

Inhaltsverzeichnis

Vom ungetrösteten Ritter in Sallgast 3

<<< zurück | **Kapitel 1: Allerlei Spuk aus der Lausitz** | weiter >>>

Vom ungetrösteten Ritter in Sallgast

R. Scharnweber & O. Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau, Berlin 1933

Der **Ritter** vom Schloß **Sallgast** hatte einen Sohn, den er sehr liebte. Als der Sohn zwanzig Jahre alt war, durfte er mit auf die **Jagd** gehen. Er ging der Fährte eines Rehes nach und kam nicht mehr zurück. Alles Suchen war vergebens. Vor Gram **starb** der Ritter.

Nachts um zwölf brennt im hinteren **Turm** nach dem Parkteich zu ein Licht. Dort sitzt der alte Ritter und denkt darüber nach, wo sein Sohn geblieben ist. Wer zu ihm geht und ihn tröstet, erhält große **Schätze**.

Quelle: *E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Lausitz*

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatlausitz](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw023&rev=1683833567>

Last update: **2025/01/30 10:40**

